

BHP Presseinformation

Berufspolitisches Forum des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik e.V. (BHP) in der Bildungs- und Begegnungsstätte Schloß Trebnitz

„Zukunftswerkstatt BHP e.V. 2020“

<Berlin, 5. März 2015 >

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Schloss Trebnitz in Müncheberg (OT Trebnitz) steht am kommenden Wochenende ganz im Zeichen des 12. Berufspolitischen Forums des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik (BHP) e.V. Vom 6. bis zum 8. März treffen sich dort ehrenamtliche Funktionsträger/innen des Bundesverbandes – Heilpädagogen und Heilpädagoginnen aus ganz Deutschland sowie Mitarbeiter/innen der Bundesgeschäftsstelle in Berlin zu einer ihrer wichtigsten Veranstaltungen.

Unter dem Motto „Zukunftswerkstatt BHP e.V. 2020“ werden sie sowohl verbandliche als auch gesellschaftliche und fachpolitische Herausforderungen, Trends und Probleme diskutieren, die sich der Berufsgruppe, die u.a. in der Kinder- und Jugendhilfe, der Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, Frühförderung, der Altenhilfe und im Schuldienst tätig ist, aktuell stellen.

Eine große Rolle soll dabei der weiteren strategischen Ausrichtung der Arbeit in den Regionen beikommen. BHP Vorsitzende Dagmar Gumbert dazu: „Hier wird insbesondere die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der regionalen Arbeit im BHP im Focus stehen. Wie jeder andere Verband, steht und fällt auch unserer mit dem Wichtigsten – seinen Mitgliedern. Sie bilden das Herzstück unserer Arbeit und nur mit ihnen und durch sie wird es in den Landes- und Regionalgruppen eine Perspektive geben.“ Im BHP sind derzeit rund 5.000 Mitglieder organisiert, ca. 270 davon in der Landesgruppe Berlin/Brandenburg.

Die Wichtigkeit der Arbeit des Berufs- und Fachverbandes Heilpädagogik zeigt sich nicht zuletzt auch bei der Diskussion um aktuelle gesellschaftliche Themen. So setzte sich der BHP von Beginn an für eine flächendeckende Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein – dieses nicht nur auf der großen Hauptstadtbühne in Berlin, sondern auch vor Ort, in den Bundesländern und Regionen, wo Heilpädagoginnen und Heilpädagogen tätig sind und in vorderster

Linie mit den unterschiedlichsten Problemstellungen dieses Prozesses konfrontiert werden.

Das Thema der Inklusion wird somit auch im Laufe der drei Tage eine Rolle spielen und Schloß Trebnitz dabei nicht zum ersten und sicherlich auch nicht letzten Mal der Diskussion dazu einen würdigen Rahmen bieten.

Schloss Trebnitz ist seit Juni 2013 Sitz des „Internationalen Archives für Heilpädagogik - Emil E. Kobi“, das der ehemalige langjährige BHP Geschäftsführer Wolfgang van Gulijk leitet. Mit dem Archiv sollen Geschichte und Gegenwartsgeschehen der Heilpädagogik dokumentiert werden. Dazu verfügt es bereits über einen umfassenden Fundus an Dokumenten wie Büchern, Aufsätzen, Zeitschriften, Korrespondenzen, Tagebücher, Film-, Video- und Audioaufzeichnungen etc. Vor Ort bestehen sehr gute Möglichkeiten für Studien, Recherchen und wissenschaftliches Arbeiten. Für Übernachtungen bei längeren Aufenthalten bietet das Archiv ein kleines Appartement für bis zu zwei Personen an.

Für den BHP ist die Bildungs- und Begegnungsstätte Trebnitz im Laufe der letzten Jahre eine feste Adresse für Veranstaltungen und Begegnungen jedweder Art geworden.

Hintergrund:

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V. ist die berufsständische und fachliche Vertretung für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in Deutschland. 1985 gegründet, zählt er rd. 5.000 Mitglieder. Diese leisten im Rahmen ihrer heilpädagogischen Tätigkeiten eine sehr verantwortungsvolle und engagierte Arbeit u.a. in allen Feldern der Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung, der Kinder-, Jugendhilfe, Frühförderung, zunehmend auch in der Altenhilfe und im Schuldienst. Heilpädagogen sind Fachkräfte in Sachen Inklusion. Die satzungsgemäßen Aufgaben des BHP sind neben der berufsständischen Interessenvertretung die Pflege des Informations- und Erfahrungsaustausches und die Weiterbildung der Mitglieder. Der Verband setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen ein, um ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Er fördert die Verbindung zwischen Theorie und Praxis durch die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten (Fachschulen/Hochschulen). Sitz des Verbandes ist Berlin mit einer Bundesgeschäftsstelle.

Die Presseinformation enthält 4.615 Zeichen. Um Zusendung eines Belegexemplars beo Abdruck wird gebeten.

Weitere Informationen/Pressekontakt: Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. (BHP)/i.A. Heike Vetter, Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel. 030-40605060, Fax: 030-40605069, Mail: presse@bhponline.de, heikevetter@bhponline.de, Internet: www.bhponline.de